

S. 005

Gnadenthal, den 24 Juni 1900

¹Geliebte Kinder!

Ich schlug mir einen Psalm auf und traf auch diesen, wo es heißt – Bewahre mich Gott, denn ich traue auf dich! Ja, der ist so recht auch für mich gestimmt, aber derselbe kann auch euch gelten, denn, wenn uns der Herr nicht bewahren sollte, in allem unserem Tun, was würde und könnte uns alles widerfahren.²

Da euer Jahreswechsel sich auch immer mehr nähert, nahm ich mir vor, euch beiderseits meinen herzlichen Glückwunsch mitzuteilen.

Der Herr, unser Gott und Jesus Christus, unser Herr und Heiland, schenke euch seinen Segen, und erhalte euch samt euren Lieben aus Gnaden, so lange es sein gnädiger Wille ist!

Dieses geringe und wenige nehmet an aus Liebe von eurer euch herzlich liebenden Mutter, denn ich bin zu schwach, um Worte zu finden.

S. 006 links

Dass Robert³ und Justine eine Spazierfahrt unternommen haben, werdet ihr jedenfalls schon gehört haben, nämlich, nach der Krim, Molotschna und mehrere Enden. Zuletzt sollte ja auch eine kurze Zeit den Trakten (am Trakt) gelten. 2 Monate sind sie bald weg, denn sie haben den jungen Eks als Wirtschaftler angestellt, welche die Zeit auch ganz hier wohnen. Eks bauen zwischen Nikolaipol und Gnadenthal und hat wenig Zeit übrig, um Roberts Wirtschaft nachzusehen, denn es wird viel von andern gesprochen, dass Robert mit allem vorhalten muss, sie glauben auch das Wirtschaften wird mehr kosten als das Reisen. Ich bitte euch aber, lieben Kinder, doch ja nichts von einem zu erwähnen, was ich geschrieben habe, sonst würde ich noch viel erfahren müssen, in dem ich nie ein freundliches Wort habe hören dürfen. Ich habe es sogar von Fremden zuerst erfahren müssen, dass sie verreisen würden, und haben auch weiter nichts gegen mir geäußert,

S. 006 rechts

nur, dass Robert sagte, indem C. Waal⁴ aus der Mühle bei uns war, da schon alles abgemacht war, nun wir werden auch mit Waals mitfahren, denn Waals und Abr. Koop sind auch gefahren, aber Justine hat keine Silbe gegen mir erwähnt, sondern alles dem Dienstmädchen übergeben, aber die Wirtschaft

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Helene Isaak (GRANDMA #778303)

² Elena Klassen - Psalm 16, 1

³ Willi Frese. Robert Bartsch (1859-1902) (GRANDMA #1377860)

⁴ Willi Frese. Cornelius Wall (1829-1907) (GRANDMA #694221), oder Cornelius Wall (1860-1939) (GRANDMA #426348)

wird's innewerden⁵. Nochmals bitte ich doch ja nichts zu erwähnen, es wäre für mich ein großes Übel.

In Orloff sind wieder mehrere Kinder gestorben an Masern und Keuchhusten, eben bin ich von Cor. Neumann gekommen, wo auch der älteste, 6 ½ Jahr alt, vom Pferd geschlagen, die Oberlippe gespalten, jetzt aber durch Gottes und des Arztes Hilfe schon bedeutend am Bessern ist, und Jac. Janzen Sohn Abraham durch einen Fall mit dem Pferd gestern, unten das Bein gebrochen hat, und so kommen fast täglich Unglücksfälle vor.

Auch ich bin immer noch zu dreist, unlängst wurde eine Kuh im Hof angebunden, und hatte mit einem

S. 007

Fuß über dem Strick getreten, nun wollte ich sie wieder zurecht helfen, aber die Kuh springt zur Seite und reist mich mit dem Strick, dass ich auf den Rücken fiel. Der kleine Finger an der linken Hand war aus dem Gelenk und habe längere Zeit besonders Brustschmerzen gehabt, aber mit des Herrn Hilfe ist jetzt wieder alles besser. Aber gleich dachte ich, das ist die Strafe, dass du dich um Sachen kümmerst, die du nicht ausführen kannst. Aber es geht wieder in der Wirtschaft drunter und drüber, dass man's nicht gut ansehen kann, denn bei mir liegt es so, wenn eins von den Kindern leiden muss, als geschieht mir es selber. Es ist schwer, wenn man ansehen muss, besonders das arme Vieh, besonders die Pferde; in der großen Hitze, die wir jetzt haben, den ganzen Tag im Siel auch mittags, dass sie sich nicht satt fressen können, bis spät abends, so geht es jetzt bei uns.

Herzliche Grüße an euch und den lieben Kindern von eurer euch herzlich liebenden Mutter⁶.

Franz schreibt, du hattest dir ein Häuschen gekauft, was mich recht gefreut hat⁷.

⁵ Willi Risto. innewerden=erfahren

⁶ Willi Frese. Helene Isaak (GRANDMA #778303)

⁷ Elena Klassen – S. 007 seitlich